

Nachbarn 60

Köln, 15. März 2022

Newsletter Nummer 109

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend die Übersicht:

- 1) Arbeitsgruppe Klimawandel
- 2) Arbeitsgruppe Bäume Gießen
- 3) Neue Bäume für unsere Siedlung
- 4) Sommerfest 2022 am Samstag, den 17. September
- 5) Kleidertausch im Stellwerk
- 6) Neues aus der Mobilitätsstation
- 7) Rund um die Mobilität in und um die Autofreie Siedlung herum
- 8) Neues aus der Kinderfahrzeug-Abteilung
- 9) Neues aus der Tandem-Abteilung
- 10) Garten60 – Arbeitsgruppe „Urban Gardening“
- 11) Wildblumenwiese im Herbst und Winter
- 12) Neues und Infos aus dem Kaffee-Kessel
- 13) Aktivitäten rund um die Siedlung
- 14) Berichte über die Autofreie Siedlung / Öffentlichkeitsarbeit

1) Arbeitsgruppe Klimawandel

Auch im letzten Jahr hat die Arbeitsgruppe „Klima60“ verschiedene Ideen umgesetzt, um die autofreie Siedlung nachhaltiger und klimafreundlicher zu gestalten.

Die von der Klimagruppe vorgeschlagenen Maßnahmen für Klimaschutz & Klimaanpassung in der Siedlung sind beim größten Immobilien-Eigentümer der Siedlung AXA und Baugrund (Hausverwaltung der AXA) auf Begeisterung gestoßen, und es konnte eine Begehung mit einem Gartenbau-Unternehmen durchgeführt werden. Bereits umgesetzt wurde

- eine Neubepflanzung von mehreren Vorgärten mit Insekten-freundlichen
- Pflanzen sowie die Pflanzung von Wein, um die Müllhäuschen zu begrünen und damit Lebensraum für Insekten und Kleintiere zu schaffen
- offizielle Genehmigung der AXA für Balkon-Solarkraftwerke in Mietwohnungen
- Neu-Anschaffung brauner Tonnen für Mietshäuser
- Stopp der chemischen Bekämpfung von Beikräutern im Sickerpflaster

Außerdem sollen nun die anderen Eigentümer*innen und Hausverwaltungen angesprochen werden, damit die vorgeschlagenen Maßnahmen auch in weiteren Bereichen umgesetzt werden können. Das Dokument mit den Vorschlägen für mehr Klimaschutz, Artenvielfalt und Klima-Anpassung in der Siedlung ist auf der Webseite als PDF für alle einsehbar: <https://www.nachbarn60.de/klima60.html>.

Ein Plakat über die Aktionen der Klimagruppe wurde erstellt und befindet sich aktuell im Druck (Dank an Sabine für die Gestaltung!):

Für den Sommer ist ein Info-Stand beim geplanten Sommerfest geplant, an dem sich alle Nachbar*innen über die Aktionen der Klimagruppe informieren können. Über die Email-Adresse klimafragen@nachbarn60.de können sich Interessierte bei der Gruppe melden.

Insektenschutz durch Wildblumenwiesen
Pflege eine eigene Wildblumenwiese im Stellwerk.

Wasser für unsere Bäume
Rette unsere Bäume vor Trockenheit und Hitze!
Gießaktionen im Sommer zweimal pro Woche.

Kostengünstige Solarenergie
Mach mit bei der Energiewende. Installiere Dein eigenes Stecker-Solarkraftwerk am Balkon oder im Vorgarten.

Erneuerbare Wärmeversorgung
Plane mit uns die Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien!

Bring dich ein mit deinen Ideen!

Fassadenbegrünung für Klimaschutz und Lebensqualität
Mach mit und begrüne unsere Müllhäuschen mit wildem Wein oder die Hauswände mit hängenden und rankenden Gärten!

KLIMA60
Klimagruppe in der autofreien Siedlung

[nachbarn60.de/klima60.html](https://www.nachbarn60.de/klima60.html)
klima60@nachbarn60.de

Nachbarn 60

2) Arbeitsgruppe Bäume Gießen

Auch in diesem Jahr: Bäume gießen in der Autofreien Siedlung

Mitte Juni 2020 hat der Verein Nachbarn60 gegenüber der Stadt Köln eine Patenschaft für die Bäume auf den großen Grünflächen der Autofreien Siedlung übernommen. Die Stadt bzw. die Rheinenergie stellten und stellen uns ein Hydranten-Standrohr zur Verfügung, die Wasserkosten werden übernommen. Wir gießen in erster Linie alle die Bäume auf öffentlichen Grünflächen, für die wegen ihres geringen Alters (gemessen am Baumumfang von max. 40 cm in einem Meter Höhe = knapp 13 cm Durchmesser) Bewässerung am meisten Sinn macht. Alle sind mit Wassersäcken ausgestattet, die das von uns eingefüllte Wasser langsam abgeben. Zusätzlich gießen wir, so oft es geht, auch die beiden Birkenwäldchen und diverse Blühwiesen.

Dieses Jahr soll es im April wieder losgehen. Die Gruppe legt die Termine gemeinsam fest. Wir haben vor, nur dann zu gießen, wenn Hitze und Trockenheit dies nahelegen. Geplant wird mit einem Duddle, kurzfristig über eine Signal-Gruppe. Wir sind gut ausgerüstet (u.a. mehr als 90 m Feuerwehrschauch), eingearbeitet und kommen bei ausreichender Besetzung der Gießtruppe mit ca. einer Stunde nasser Arbeit aus. Kinder, die mithelfen wollen, sind herzlich willkommen. Wenn du mitmachen möchtest, melde dich über baeume@nachbarn60.de

3) Neue Bäume für unsere Siedlung

Wir wollen grüner werden - Bericht aus der Arbeitsgruppe „Baumpflanzung“

Aus der bestehenden Arbeitsgruppe Klima60 hat sich eine Untergruppe gebildet, welche die bestehende Baumbepflanzung in unserer Siedlung auf den Prüfstand gestellt hat und sich für ergänzende Baumpflanzungen einsetzen möchte. Bäume bieten vielen Tierarten Lebensraum. Sie sind damit unverzichtbar für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Wurzeln schützen Böden vor Erosionen sowie angrenzende Flächen vor Wind und Frost. Sie verbessern durch Sauerstoffproduktion, CO₂ - Bindung, Staubfilterung und Schattenbildung nachhaltig das Stadtklima. Damit tragen sie wesentlich zum Wohlbefinden der Menschen in der Stadt bei.

Bei einer ersten Begehung wurde eine Bestandsaufnahme gemacht und Vorschläge für Neupflanzungen erörtert. Dazu mussten erst die Eigentumsverhältnisse der Plätze, Flächen und Wege erkundet und entsprechende Ansprechpartner gefunden werden. Inzwischen nimmt



Die Geoinformationen sind gesetzlich geschützt und nur für den Dienstgebrauch zu verwenden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Herausgeber verantwortlich. Diese sind auch für die Genehmigung weitergehender Nutzung zuständig.

*O = Obstbäume
N = Neupflanzung (GAG)*

das Vorhaben konkretere Formen an. Die Gruppe hat mehrere Standorte ausfindig gemacht, an denen eine Baumneupflanzung oder -ersetzung realistisch wäre

Die Auswahl der Bäume soll unter fachkundigen Aspekten erfolgen. Sie müssen gut auf die Bedingungen des jeweiligen Standorts abgestimmt werden. Das heißt, die Bäume sollten mit den lokalen Folgen des Klimawandels gut klarkommen. Sie müssen Trockenheit, Hitze, generelle Wetterextreme aushalten und auch durch den Klimawandel eingeschleppte Krankheiten und Schädlinge überstehen können.

Es besteht bereits Kontakt zum Grünflächenamt, das das Vorhaben unterstützen wird. Die GAG soll mit ins Boot geholt werden. Hier geht es um die Nachpflanzung eines Baumes auf dem Bouleplatz. Ebenso ist eine Beteiligung der Bewohner*innen im Bereich des Spielplatzes im Kantinenpark geplant, da hier mehrere Bäume gepflanzt werden könnten.

Zusätzlich sollen alle Bewohner der Siedlung an einem Infostand die Gelegenheit bekommen, sich über das Projekt zu informieren. Der Termin wird durch Aushang in der Siedlung bekannt gegeben. Wir hoffen auf reges Interesse aller Nachbarn. Über die E-Mail- Adresse baumpflanzung@nachbarn60.de können sich Interessierte bei der Gruppe melden.

4) Sommerfest 2022 am Samstag, den 17. September

Wir legen los.

Die Vorbereitungsgruppe hat sich gebildet und die Planung geht los. Der Termin steht fest (Trommelwirbel): Samstag, der 17. September.

Wir freuen uns auf ein tolles Fest für uns alle, die wir in der Autofreien Siedlung wohnen, unsere Freund*innen und Nachbar*innen.

Möchtest du bei der Organisation helfen oder hast Ideen für ein gutes Gelingen? Dann melde dich bei uns. Kontakt zum Festkomitee: sommerfest@nachbarn60.de

5) Kleidertausch im Stellwerk

Aufgrund der Corona-Situation gibt es noch keinen konkreten Termin.

Bei Interesse kann frau in den Kleidertausch-Mailverteiler aufgenommen werden: Kleidertausch.Stellwerk@gmx.de

6) Neues aus der Mobilitätsstation

Reparatur der faltbaren Bollerwagen

Dankenswerterweise hat Otto erneut in einer Aktion im August 2021 mehrere defekte faltbare Bollerwagen repariert, so dass die Bollerwagenflotte wieder vollständig zur Verfügung steht.

Auch diese Aktion folgte dem Motto „reparieren statt neu kaufen“.

Reparatur des großen Fahrradanhängers Roland

Leider war bei dem großen Fahrradanhänger Roland, den wir 2007 angeschafft hatten, die Deichsel fast gebrochen. Rudi hat nun dankenswerterweise eine neue Deichsel installiert und mit einem zweiten Rohr zusätzlich gestützt. Der Anhänger ist jetzt wieder einsatzbereit und steht auf seinem gewohnten Platz in der Mobilitätsstation.

7) Rund um die Mobilität in und um die Autofreie Siedlung herum

neue Sitzbank in der autofreien Siedlung am Eingang Werkstattstraße

Laut Beschlusses der letzten Mitgliederversammlung wurde der Platz vor der Mobilitätsstation im Dezember mit einer neuen Sitzbank ausgestattet. Die Bank ist zum Ausruhen, zum Plaudern und zum Warten aufs Taxi gedacht. Besonderen Dank gebührt Karl für die Installation der Bank. Leider entwickelt sich die Fahrradabstellanlage auch zu einem Abstellort für nicht oder sehr selten benutzte Fahrradanhänger oder sonstige Gerätschaften. Hierum werden wir uns kümmern müssen.



Fußgängerzone der Autofreien Siedlung – Tabu für eine schnelle Radwegeverbindung

Im Februar 2022 haben wir vernommen, dass seitens der Stadtverwaltung darüber nachgedacht wird, eine Radverkehrsverbindung von der Innenstadt in den Kölner Norden entlang der Bahntrasse durch die Siedlungen des Nippeser Westens, darunter auch die Autofreie Siedlung, zu führen.

Hiervon möchten wir dringend abraten.



Das Schreiben an die Bezirksbürgermeisterin mit der detaillierten Begründung ist hier zu finden: https://www.nachbarn60.de/files/nachrichten/2022_03_Fussgaengerzone_Tabu_Radwegeverbindung

8) Neues aus der Kinderfahrzeug-Abteilung

Neues Gokart Buddy - Am Alten Stellwerk 22

Der BERG Buddy ist ein ideales und sehr beliebtes Kinder Gokart, passend für Kinder von 3 bis 8 Jahren.

BERG Buddy wächst viele Jahre mit, dank verstellbarem Lenkrad und Sitz.

Es ist möglich, mit den Pedalen zu bremsen und sofort nach dem Anhalten rückwärts zu fahren. Zusätzlichen Komfort vermitteln die hochwertigen Luftreifen. Für eine stabile Lage und für zusätzliche Bodenhaftung sorgt die Pendelachse.



Das Buddy kann in Selbstbedienung ausgeliehen werden.

Der Schlüssel hängt am Schlüsselbrett in der Mobilitätsstation und muss nach Gebrauch auch dort wieder hingehangen werden.

Bitte auch das Eintragen in das Ausleih-Buch nicht vergessen.

Auftretende Defekte bitte umgehend melden, damit sie behoben werden können (info@nachbarn60.de). Bei gravierenden Defekten kann frau/man das Gokart auch vorübergehend aus dem Verkehr ziehen.

Vier neue Street-X-Trikes

Das kleinste der vier neuen Trikes ist das Kettler Balance-Trike (Street-X-1).

Dieses neue Balance-Trike ist perfekt für kleine Fahrrad-Anfänger*innen.

Das Trike hilft den kleinen die Bewegungsabläufe wie Steuern und Bremsen und auch die Balance zu üben.

Der Sitz ist verstellbar – zum Verstellen wird ein entsprechender Maulschlüssel benötigt.

Die Altersempfehlung lautet: ab 4 Jahre

Das nächst größere der vier Trikes ist das BERG Street-X-2.

Dieses Trike bietet ein besonderes Fahrerlebnis. Das Trike besitzt drei Räder und ist ganz anders als ein herkömmliches Pedal-Gokart. Mit dem Trike ist man immer in Bewegung und lenkt mit seinem Körpergewicht.

Der Sitz des Trikes befindet sich nahe am Boden. Durch einfache Gewichtsverlagerung und Kippen des Körpers lässt sich das Trike bis zur Perfektion kontrollieren. Hier macht Übung den Meister, aber wer einmal das Trike gefahren ist, wird diese einzigartige Erfahrung lieben.

Man kann mit den Pedalen bremsen und kann sofort nach dem Anhalten rückwärtsfahren.

Der Sitz ist verstellbar – zum Verstellen wird ein Imbusschlüssel benötigt.

Altersempfehlung lautet: ab 6 Jahre.

Das maximale Nutzergewicht beträgt 60 kg.

Die beiden größten Trikes sind das Street-X-3 und das Street-X-4.

Auch diese Trikes bietet – genau wie die beiden vorgenannten Trikes - ein besonderes Fahrerlebnis. Auch sie besitzen drei Räder, und der verstellbare Sitz befindet sich nahe am Boden.

Durch einfache Gewichtsverlagerung und Kippen des Körpers lassen sich auch diese Trikes bis zur Perfektion kontrollieren.

Man kann mit den Pedalen bremsen.

Das Street-X 3 ist für Kinder und Jugendliche bis 1,60 m geeignet,

Das Street-X 4 ist für Kinder und Jugendliche bis 1,80 m geeignet. Mit diesem Bike kann auch ein Erwachsener sein Kind begleiten.

Alle vier Street-X-Trikes stehen abgeschlossen Am Alten Stellwerk 28.

Street-X-1 und Street-X-2 können in Selbstbedienung ausgeliehen werden.

Die Schlüssel hängen am Schlüsselbrett in der Mobilitätsstation und müssen nach Gebrauch auch dort wieder hingehangen werden.

Bitte auch das Eintragen in das Ausleih-Buch nicht vergessen.

Die Ausleihe des Street-X-3 und des Street-X-4 erfolgt mittels Mail an info@nachbarn60.de - bitte einen Tag im Voraus reservieren.

Für alle Fahrzeuge gilt:

Auftretende Defekte bitte umgehend melden, damit sie behoben werden können (info@nachbarn60.de). Bei gravierenden Defekten kann frau/man das Gokart auch vorübergehend aus dem Verkehr ziehen.

Nach Gebrauch ist das Gokart wieder auf seinem alten Platz anzuschließen.

Somit haben wir jetzt insgesamt vier Trikes im Einsatz, mit dem wir alle Altersklassen von 4 bis 99 Jahren abdecken können.

Achtung: Für die Teilnahme am Straßenverkehr sind diese Bikes nicht geeignet, da hier die Gefahr besteht, dass sie aufgrund ihrer geringen Höhe leicht übersehen werden.



Von links nach rechts und von klein nach groß: Street-X-1, -X-2, -X-3 und -X-4

9) Neues aus der Tandem-Abteilung

Aufgrund der großen Reparaturanfälligkeit wollen wir uns von dem Tripod (Fahrrad für 3 Personen) trennen.

10) Garten60 – Arbeitsgruppe „Urban Gardening“

Noch befindet sich der Garten60 im Winterschlaf, aber erste Frühblüher sind erwacht. Auch die Bienenvölker im Garten60 nutzen die wärmende Märzsonne, um den ersten Nektar des Jahres zu sammeln. Bald werden neue Pflanzkisten gebaut werden - der Garten60 wächst weiter. Aber auch gealterte Kisten müssen immer wieder durch neue ersetzt werden. Der Wassertank wird in diesem Jahr einen neuen Unterbau brauchen. Die im letzten Jahr umgepflanzten Jungbäume scheinen den Standortwechsel gut vertragen zu haben. Hoffentlich treibt der Wilde Wein in diesem Jahr kräftig aus, damit das Zaunkunstwerk noch lebendiger wird.



11) Wildblumenwiese im Herbst und Winter

Wenn im Herbst die Blumen verblüht sind, vertrocknen die Stängel, und aus den Blüten werden Fruchtstände. Diese soll man im Winter vor Ort belassen, weil die Samen ein wichtiges Vogelfutter sind. Außerdem überwintern in oder an den vertrockneten Pflanzen Insekten oder deren Eiern. Anfang März hat Frank das vertrocknete Kraut dann ausgerissen und an den Rand gelegt. So haben die neuen Pflanzen wieder Platz und die Insekten können aus den Stängeln krabbeln. Der Kreislauf des Lebens geht also weiter und es ist wieder mal spannend zu sehen, wie sich die Wiese weiterentwickelt. Welche Pflanzen und Tiere kommen wohl dieses Jahr dort hin?

Vielen Dank an alle, die mithilfe der Natur einen Platz zu erhalten, wo sie sich entwickeln kann.



Die vertrockneten Pflanzen wurden stehen gelassen und im Frühling an der Seite gelagert, damit Insekten sich dort entwickeln können.

12) Neues und Infos aus dem Kaffee-Kessel

Frauencafé International

Leider zeigte es sich, dass das „Frauencafé International“ nicht, wie gehofft, wieder ein regelmäßiger Treffpunkt für die beteiligten Frauen werden konnte. Es ergaben sich Änderungen durch Umzüge und neue familiäre Situationen. So treffen sich die Frauen in unregelmäßigen Zeitabständen, sind aber gewillt, ihre Zusammenkünfte nicht ganz aufzugeben, denn der Zusammenhalt ist trotz aller widrigen Umstände groß.

Die neue Situation, dass jetzt viele ukrainische Menschen nach Köln kommen, lässt die Frauen natürlich darüber nachdenken, ob das Café als Treffpunkt für geflüchtete Frauen wiederbelebt werden kann oder sollte.

Um einen Neustart in der Flüchtlingshilfe in der Siedlung, wie immer der auch aussehen könnte, in die Wege zu leiten, müssten sich allerdings mehr (und jüngere) Helferinnen und Helfer bereitfinden. Dabei könnten auch ganz neue Ideen entwickelt werden, und die Frauen des „Frauencafé International“ wären gerne bereit, mit ihren Erfahrungen, die sie seit 2015 gesammelt haben, beim Brainstorming oder der Durchführung von Hilfsangeboten unterstützend tätig zu werden.

Bücherwaggon

Während der Öffnungszeiten des Kaffee-Kessels können im Bücherwaggon Bücher entliehen/mitgenommen werden:

Autobiographien, Bilderbücher, Erzählungen, fremdsprachige Bücher (englisch, französisch, italienisch, niederländisch, schwedisch, tschechisch), Jugendbücher, Kinderbücher, Kochbücher, Krimis, Kurzgeschichten, Lyrik, Ratgeber, Reiseführer, Romane, Sachbücher (für Kinder und Erwachsene).

Doppelkopf

Seit nunmehr einigen Jahren treffen sich am letzten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, einige Leute, die Interesse daran haben, gemeinsam Doppelkopf zu spielen. Die Gruppe ist prinzipiell offen, d.h. jede*r kann kommen und mitspielen. Um dennoch eine Verbindlichkeit herzustellen - damit auch mindestens vier, maximal fünf/sechs

Personen an den jeweiligen Terminen können - verständigen wir uns einige Tage vorher per Mail oder über eine Signal-Gruppe.

Wer mitspielen möchte, ist herzlich eingeladen, am jeweiligen Spieltag Kontakt mit uns aufzunehmen und vorbei zu kommen.

13) Aktivitäten rund um die Siedlung

Müllsammel-Aktion am 14. Januar

Ziel der Aktion war es, für Müllvermeidung zu werben und verantwortungsvoll eine Gemeinschaftsaktivität unter freiem Himmel zu machen. Mehr als 10 Personen haben sich bei Einhaltung der Coronaschutzbedingungen an der Aktion beteiligt und wollen die Aktion möglichst bald wiederholen.

14) Berichte über die Autofreie Siedlung / Öffentlichkeitsarbeit

PolisMOBILITY - Moving Cities - Stellwerk60 als Best Practice-Beispiel

Vom 18. bis zum 21.5.2022 haben Bürgerinnen und Bürger auf Rudolfplatz auf beiden Seiten der Hahnentorburg die Möglichkeit, direkt vor Ort Mobilität zu erleben. Im westlichen Teil, dem Mobility-Hub der polisMOBILITY, präsentieren Aussteller innovative Mobilitätslösungen zum Anfassen für die Zukunft. So können Besucher hier die künftige Welt der Mobilität hautnah erleben und ausprobieren.

Im östlichen Teil präsentieren sich im polisCAMP der Stadt Köln zahlreiche Initiativen, darunter auch die Autofreie Siedlung, Perspektiven auf eine lebenswerte Stadt und künftige Mobilität von morgen.

In den sechs Bauwagen und Vorgärten des polisCAMP, auf dem gemeinsamen „Dorfplatz“ und auf der Bühne werden die folgenden Themenfelder fokussiert.

- Technologische Dimensionen der Verkehrswende
- Das Fahrrad als klimafreundliche Alternative
- Nachhaltige Warenmobilität/nachhaltige Lebensmittelversorgung
- Gestaltung des öffentlichen Raumes
- Transformationsdesign
- Intermodalität/ÖPNV

WDR kugelzwei berichtet über die Autofreie Siedlung

Auf seinen Social Media Kanälen berichtet WDR kugelzwei regelmäßig über Themen wie Nachhaltigkeit, Zukunftsideen und gesellschaftliches Zusammenleben.

In diesem Zusammenhang ist die Redaktion auf das Projekt Nachbarn60 aufmerksam geworden, hat die Siedlung besucht, ein Interview mit dem Bewohner Ben geführt und es auf seinen Social Media Kanälen in Form eines kurzen Clips vorgestellt:

Instagram:

https://www.instagram.com/reel/CVnsNyLv72M/?utm_source=ig_web_copy_link

Facebook:

<https://www.facebook.com/kugelzwei/videos/585653469153089>

Nachbarn60-Präsentation „Erfahrungen aus Stellwerk60 / Planung für Menschen“

Die Stadt Köln plant einen neuen Stadtteil "Köln-Kreuzfeld" im Stadtbezirk Chorweiler. Dort sollen auf einer Fläche von circa 80 Hektar mindestens 3.000 Wohneinheiten sowie neue Arbeitsplätze entstehen. Zum Vergleich: Die Autofreie Siedlung in Köln-Nippes ist 4,3 Hektar groß und hat ca. 450 Wohneinheiten.

Das Team Kreuzfeld vom Stadtplanungsamt hatte Nachbarn60 e.V. eingeladen, seine Expertise zum Thema „Autofreie-Siedlung“ durch einen Vortrag in das laufende Planungsverfahren mit einzubringen.

Entstanden ist eine 10-minütige Präsentation „Erfahrungen aus Stellwerk60 / Planung für Menschen“ welche die Stadt Köln im Rahmen des wettbewerblichen Dialogs "Land Stadt Kreuzfeld" ins Netz gestellt hat - zusammen mit anderen Fachvorträgen, welche thematische und ortsspezifische Impulse für die Planungsteams zur Konzeption von Kreuzfeld geben sollen.

Der 10-minütigen Videobeitrag „Erfahrungen aus Stellwerk60 / Planung für Menschen“ kann wie folgt aufgerufen werden:

Entweder über die Seite der Stadt Köln:

[Köln-Kreuzfeld - Impulsvorträge zur Planung - Stadt Köln \(stadt-koeln.de\)](#)

und dabei dann den Vortrag „Planung für Menschen“ anklicken.

oder auf YouTube:

[Köln Kreuzfeld - Planung für Menschen - YouTube](#)

Die Zeit scheint reif zu sein für neue Konzepte. Das zeigen auch Projekte in anderen Ländern, v.a. in der Schweiz. Wobei das Stellwerk60-Konzept nicht neu ist, sondern vom Anfang der 2000er Jahre. Aber trotzdem visionär und klar. Jetzt wird es so langsam von der Zukunft eingeholt, hat aber immer noch einen erheblichen Vorsprung.

RENN-Auszeichnung als „Projekt Nachhaltigkeit 2021“

Im Juli 2021 hat die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. - RENN.west das Projekt „**Autofreie Siedlung Köln**“ als „**Projekt Nachhaltigkeit 2021**“ ausgezeichnet. Die Jury ist der Überzeugung, dass das Projekt einen besonders großen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region und darüber hinaus leistet: „Die autofreie Siedlung *Stellwerk60* ist mit 440 Wohneinheiten und 1550 Bewohner*innen eine der größten autofreien Siedlungen in Deutschland. Durch ihre Gestaltung als



Fußgängerzone mit reduziertem PKW-Parken am Rande zeigt sie den Weg in eine neue Zukunft.“

Die Bewerbung des Bewohnervereins Nachbarn60 kann [hier aufgerufen werden](#).

Die RENN-Pressemitteilung kann hier aufgerufen werden:

[Interview: Was steckt hinter unserem Transformationsprojekt „Autofreie Siedlung“? - RENN: Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien \(renn-netzwerk.de\)](#)

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) zeichnet die Autofreie Siedlung Köln als „Transformationsprojekt“ aus

Im November 2021 wurde die Autofreie Siedlung Köln vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE), welcher die Bundesregierung zur Nachhaltigkeitspolitik berät, als „Transformationsprojekt“ ausgezeichnet.



Nach Meinung des Rates hat das Projekt einen transformativen Charakter und erfüllt folgende Kriterien:

- es hat ein besonders großes Potenzial, die Gesellschaft zu verändern,
- es verfolgt einen besonders innovativen Ansatz,
- es ist langfristig angelegt,
- es ist leicht auf andere Regionen übertragbar,
- es fördert neues Denken.

Als Hintergrundinfos der Link auf die Pressemitteilungen des RNE:

[Rat für Nachhaltige Entwicklung Pionier der Mobilitätswende - Rat für Nachhaltige Entwicklung \(nachhaltigkeitsrat.de\)](#)

Wetterexperte Bernd Fuchs besucht Autofreie Siedlung für Klima- und Artenschutz

Der Klimawandel ist in aller Munde, aber ändert sich auch etwas? Ja, zumindest gibt es viele Menschen, die vorangehen und ihr Leben und/oder ihr Umfeld ändern. Zum Beispiel in der Autofreien Siedlung in Köln. Die Bewohner verzichten bereits zu großen Teilen auf Autos und wollen noch mehr tun, um ihre Wohngegend besser für Klimaschutz und zur Erhaltung der Artenvielfalt einzurichten.

RTL-Moderator Bernd Fuchs hat sich das Pilotprojekt angeschaut und sich mit Sarah Zierul, welche die Klima-AG des Nachbarschaftsvereins moderiert, unterhalten.

Hier ist der Link dazu:

<https://www.wetter.de/cms/klima-update-bernd-fuchs-besucht-ein-pilotprojekt-fuer-klimaschutz-und-artenvielfalt-4827524.html>

Stellwerk60 - THE EXPERIENCE OF AN INNOVATIVE PROJEKT

Die schweizerische *ATE Association transports et environnement* in Genf hat in einer Broschüre „Reduced-Parking Habitat Platform“ die Kölner Stellwerk60-Siedlung als innovatives Projekt beschrieben.

Die vollständige Beschreibung einschließlich des Links zum Download der pdf-Datei kann hier aufgerufen werden:

[Stellwerk60 - THE EXPERIENCE OF AN INNOVATIVE PROJEKT - Nachbarn60](#)

Wie können Städte kinderfreundlicher werden?

Wie können Städte kinderfreundlicher werden? Der Brite Tim Gill erklärt Stadtplanern, was Kindern in Städten heute am meisten fehlt. Hier verrät er außerdem, warum er deutsche Spielplätze großartig findet.

Der Brite nimmt auch Bezug auf eine autofreie bzw. autoarme Siedlung: *„Vauban, ein Quartier von Freiburg, ist ein Idealbeispiel: Es ist fast autofrei, die Plätze zwischen den Häusern sind grün und zum Spielen und Verweilen angelegt. Es ist bemerkenswert, wie viele Kinder aller Altersgruppen dort draußen herumlaufen und spielen, zum Teil auch ohne ihre Eltern.“*

Hier ist der Link zu dem Artikel von Friederike Milbradt im ZEITmagazin [Tim Gill Stadtforscher \(zeit.de\)](#)



Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.